

5 Wohntrends für 2016

Worauf Sie jetzt sitzen,
pardon, setzen sollten



Das kommt:

Samt

Schöner kann man sich nicht fallen lassen: Streicheleinheiten von Samtsofas.

Wände und Möbel in Goldocker

Laut Lifestyle-Experten *die* Farbe des Jahres. Weil sie selbstbewusst strahlt und sich hervorragend kombinieren lässt.

Wandteller

Schätze im Küchenschrank? Raus damit und eine dunkel gestrichene Wand mit verschiedenen Motiven schmücken.

Blumendrucke

Das britische Stofflabel Liberty macht's vor, mit Blumenwiesen auf Kofferradios und Nähmaschinen.

Keramik

Vasen und Teller, am besten grüppchenweise arrangiert.

Das kann weg:

Orchideen in weißen Töpfen

Stehen im Fenster jeder Bäckerei. Oder beim Arzt. Und wer will schon zu Hause an die letzte Grippe erinnert werden?

Eulen auf Wohnaccessoires

Sie starren von Kissen, Bechern, Wollplaid. So viel Weisheit hält kein Mensch aus.

Zuhause

NEWS



Räumt auf!

3 Fragen an Michael Reiß, Geschäftsführer von Schönbuch

Wo verstauen Sie denn Ihr Winterzeug?

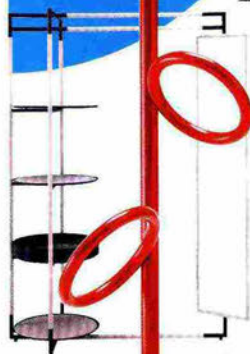
Hüte, Schals und Schuhe in speziellen Schränken und Sideboards. Ideal sind Möbel mit wenig Tiefe und durchdachten Inneneinteilungen.

Wie organisiert man sich im Eingangsbereich am besten?

Alles sollte seinen festen Platz haben. Schlüssel hängen an einem schönen Brett, Taschen an extra Haken. Unbedingt Ordnung halten, damit Sie sich beim Heimkommen sofort willkommen fühlen.

Wie wird ein enger Flur wohnlich?

Garderobenleisten sind sehr dekorativ und natürlich ein schöner Spiegel. Mir gefällt auch eine Bank oder ein Hocker.



„Bak“ von Frag, ab 3025 Euro.

„Raise“ von Karl Andersson, 985 Euro.



Wählerisch

Bei „Twiggy“ hat man unendlich viele „Bezugsmöglichkeiten“. Von Arketipo, ab 1870 Euro.

„Line“ mit Klapphaken von Schönbuch, ab 290 Euro.



Kaufinfo ab S. 210